

# **Protokoll des DAC-Treffens am 04.04.2019**

## **Anwesend**

Alexander, Christine, Frank, Friedrich, Ines, Michael (Protokoll), Sascha

## **Bierdeckel Design/Produktion**

Der neue Vorschlag des Bierdeckel Designs wurde von Christine vorgestellt. Kleinere Änderungen (Verfahrenstechnik oder Kältetechnik statt Kryotechnik) wurden diskutiert. Ein QR-Code enthält den Link zur CERN Webseite <https://home.cern/>.

Der Bierdeckel wird von HR finanziert, soll in größerer Stückzahl produziert werden und insbesondere an die Fachschaften der ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten deutscher Technischer Hochschulen verteilt werden.

## **Überarbeitung HR-Flyer**

Die deutsche Übersetzung eines HR Flyers ([Überblick über die Bildungsprogramme für Studierende und Hochschulabsolventinnen und -absolventen](#)) steht auf der DAC Webseite zur Verfügung, erfordert aber sprachliche Überarbeitung.

Michael hat mit der Überarbeitung begonnen und wird bis zum nächsten DAC Treffen eine vorläufige Version zur Diskussion erstellen.

## **High-School Students Internship Programme für Deutschland**

In der Zeit vom 6.-17. Mai 2019 lädt das CERN erstmalig bis zu 24 SchülerInnen aus Deutschland für ein 2-wöchiges Praktikum im Rahmen des "High-School Students Internship Programme (HSSIP)" ein. Die TeilnehmerInnen sollen dabei einen intensiven Einblick in die aktuelle Forschung und Entwicklung in den Bereichen Physik, Informationstechnologie, Ingenieurwissenschaften und Wissenschaftskommunikation erhalten: <https://indico.cern.ch/e/DEHSSIP19>

Mitte März wurden aus 712 Bewerbungen in einem mehrstufigen Verfahren 12 Schülerinnen und 12 Schüler ausgewählt, die ihre Teilnahme alle rückbestätigt haben.

Nach mehreren Aufrufen wurden 12 deutschsprachige Betreuer unter den CERN Mitarbeitern gefunden, die teils mit mehreren Projektvorschlägen die Betreuung während des 2-wöchigen Praktikums übernehmen. Die Betreuung an einem Projekt erfolgt dabei in Zweiergruppen.

Für die geplanten Führungen werden noch guides gesucht.

## **DPG-Nachwuchspreis für Beschleunigerphysik für ehemalige Gentner-Doktorandin (Michaela Schaumann)**

Der [DPG-Nachwuchspreis für Beschleunigerphysik 2019](#) wurde an Michaela Schaumann vergeben, die Doktorandin im Gentner-Programm von Januar 2012 bis Dezember 2014 war und an der RWTH Aachen promovierte.

Der Nachwuchspreis ist mit einem Preisgeld von 5000 Euro dotiert und wurde auf der DPG-Frühjahrstagung 2019 der Sektion Materie und Kosmos (SMuK) in München verliehen in Anerkennung ihrer herausragenden, im Rahmen ihrer Promotion und ersten Forschungsphase erbrachten wissenschaftlichen Leistungen beim Schwerionenbetrieb von LHC.

Michaela Schaumann ist CERN Staff seit 2018, mit der Position eines "Engineer in Charge", verantwortlich für den Schwerionenbetrieb des LHC.

Das BMBF hat die Vergabe des Preises an eine ehemalige Gentner-Doktorandin wohlwollend zur Kenntnis genommen. Eine geplante Meldung auf den Social Media Kanälen des BMBF kam leider nicht zustande, da die Fotos und weitere Informationen von der Preisverleihung zu spät für die tagesaktuellen Meldungen des BMBF eintrafen.

## **Aktuelle Runde Baden-Württemberg- und Gentner-Programm**

Für die erste Auswahlrunde 2019 des Doctoral Student Programme gab es insgesamt 122 Bewerbungen, davon 15, die die Voraussetzungen für das Gentner-Programm (Promotion an deutscher Hochschule, EU-Bürger) erfüllten (10 Deutsche, 5 weitere EU-Bürger).

Leider war mit nur 2 Bewerberinnen (beide aus anderen EU-Ländern) der Frauen-Anteil, wie schon in den letzten 3 Jahren, sehr gering, aus nicht bekannten Gründen.

Für das Technical Student Programme gab es die Rekordzahl von 41 Bewerbungen aus Deutschland. Entscheidend dazu beigetragen haben die Jobmessen an verschiedenen Hochschulen (KIT, Hochschule Karlsruhe, Hochschule Offenburg), die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, wie sich aus den Heimat-Hochschulen der Bewerber gut ablesen lässt.

## **Jahresversammlung der deutschen CERN-Mitarbeiter am 19. Juni (DAC Mandatsänderung: Anzahl der Mitglieder, ex-officio Mitglieder?)**

Das [DAC Mandat in der aktuell gültigen Form](#) vom 28. Februar 2007 enthält keine Informationen über die Anzahl der gewählten DAC Mitglieder noch über ex-officio Mitglieder. Lediglich die DAC-Wahlordnung 2018 geht explizit auf die Anzahl der Mitglieder ein und erwähnt den CERN KET-Vertreter als ex-officio Mitglied.

Eine mögliche Ergänzung zu den Mitgliedern im DAC Mandat, falls gewünscht, sollte auf der kommenden Jahresversammlung der deutschen CERN-Mitarbeiter am 19. Juni verabschiedet werden, sodass die Ergänzung bei der nächsten DAC-Wahl im Frühjahr 2020 gültig ist.

Michael wird den Entwurf eines ergänzten DAC Mandats beim nächsten DAC-Treffen Anfang Mai vorlegen. Der Vorschlag zur Mandatsänderung kann dann zusammen mit Einladung zur Jahresversammlung an die deutschen Mitarbeiter verschickt werden.

Das [Komitee für Hadronen- und Kernphysik \(KHuK\)](#) hat bisher keinen Vertreter im DAC, obwohl CERN ein reichhaltiges Forschungsprogramm in diesem Bereich bietet. Ursache ist Zusammensetzung des KHuK über thematische Wahlkreise, im Gegensatz zu KET und KfB mit geographischen Wahlkreisen, bei dem CERN einen eigenen Wahlkreis darstellt.

Alexander wird beim KHuK Vorsitzenden anfragen, ob und in welcher Weise KHuK einen Vertreter ins DAC entsenden kann.

### **KfB News**

Die Vollversammlung des Komitee für Beschleunigerphysik KfB wurde auf der DPG-Tagung in München abgehalten.

Für den 5. und 6. September ist ein Strategie-Workshop in Darmstadt geplant, um die Strategie der Beschleunigerphysik über die nächsten 10 Jahre zu diskutieren.

### **Nächstes Treffen**

2. Mai 2019 um 13h in [61-1-007 - Room B](#).